

Staatstheater Mainz

Pressemitteilung vom 26. November 2014

Franz Völker-Preis 2014

Wettbewerbskonzert am 6. Dezember um 19 Uhr Hugenottenhalle Neu-Isenburg



1/2

Ab diesem Jahr ist das Staatstheater Mainz Kooperationspartner des Franz-Völker-Preises für junge Tenöre. Generalmusikdirektor Hermann Bäumer, Operngeschäftsführer Stefan Vogel und Studienleiter Michael Millard sind Mitglieder der Jury. Das Philharmonische Staatstorchester Mainz begleitet die Finalisten beim Wettbewerbskonzert. Der Gewinner des Wettbewerbs wird in einer Opernproduktion oder einem Konzert im Staatstheater Mainz auftreten.

Die offizielle Pressemitteilung der Stadt Neu-Isenburg finden Sie unten.

Mit besten Grüßen

Sylvia Fritzingler
Leitung Kommunikation

PRESSEMITTEILUNG

Zu Ehren des Neu-Isenburger Tenors Franz Völker stiftet die Stadt Neu-Isenburg den Franz-Völker-Preis. Der Preis wird im fünfjährigen Turnus vergeben. Der Franz-Völker-Preis ist ein Förderpreis für junge Tenöre bis 35 Jahre. Ab diesem Jahr wird er in Kooperation mit dem Staatstheater Mainz vergeben. Das Preisgeld beträgt 6.000 €. Der Gewinner wird, je nach Eignung, bei einer Opernproduktion am Staatstheater Mainz oder einer Konzertproduktion des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz engagiert.

Nachdem sich die Bewerber schon in zwei Wettbewerbsrunden durchsetzen mussten, konkurrieren max. vier Kandidaten im Rahmen eines Finalkonzerts miteinander. Dieses Konzert findet am Samstag, 6.12.2014, 19 Uhr in der Hugenottenhalle, Neu-Isenburg, statt. Die Entscheidung, wer den Franz Völker-Preis erhält, wird von der Jury am Ende des Konzerts getroffen und bekannt gegeben. Für Spannung ist gesorgt.

Vorsitzender der Jury ist der renommierte Tenor - und 1989 erster Preisträger des Franz Völker-Preises - Christian Elsner. Weiterhin gehören Hermann Bäumer, Generalmusikdirektor, Stefan Vogel, Operngeschäftsführer und Michael Millard, Studienleiter, alle am Staatstheater Mainz, Klaus-Peter Guth, als Vertreter der Anny Schlemm-Franz Völker-Gesellschaft, der Kulturmanager Karl-Werner Joerg, der den Preis in

diesem Jahr neu konzipierte und Herbert Hunkel,
Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg, der Jury an.

Aus acht Bewerbern, die sich in der ersten Runde qualifiziert haben, wird die Jury in der zweiten Runde (5.12.) die max. vier Kandidaten für das Finale auswählen. In der zweiten Runde singen die jungen Tenöre mit Klavierbegleitung vor. Mit Arien aus Opern und Operetten, von Mozart bis Puccini, werden die Koreaner Sung Min Song, Yohan Kim, Minseok Kim, der Japaner Tomonobu Kurokawa, der Amerikaner Timothy Fallon und die drei Deutschen David Zimmer, Christopher Kaplan und Martin Rainer Leipoldt gegeneinander antreten. In der dritten Runde, also beim Wettbewerbskonzert am 6. Dezember wird dann das Philharmonische Staatsorchester Mainz die Finalisten begleiten.

Karten sind für 23,25 / 28,75 / 32,05 € Frankfurt Ticket RheinMain in der Hugenottenhalle erhältlich,
Tel.: 069 13 40 400. www.frankfurt-ticket.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Kontakt:

Tel. 06131.2851-240

sfritzinger@staatstheater-mainz.de